

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 60 (1909)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Holzhandelsbericht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die zweite Frage ist eine indirekte, gekleidet in die Worte: „Wahrscheinlich wird der Herr Mayr beliebte Ausdruck „frivol“ für den Mangel an guten Gründen aufzukommen haben“. In seiner Kritik schreibt Herr Fankhauser: „Güten wir uns, gleich unsern ganzen Waldbau auf diese (die Exoten) abzustellen“. Ich habe diese Bemerkung mit der weitem, daß in meinem Waldbau der Austausch der einheimischen Holzarten durch fremde allgemein verlangt sei, als irreführend und frivol bezeichnet. In seiner Entgegnung sagt Fankhauser, daß mein Lehrbuch ein universelles sein möchte und als solches sicher nicht nur auf mitteleuropäische Waldbäume abstellen kann“. Nun, wenn Dr. Fankhauser nach dieser Annäherung an die Wahrheit noch die volle Wahrheit eingestehen will, daß der Waldbau der exotischen Baumarten ganz auf mitteleuropäische Waldbäume abgestellt ist; letztere somit die Hauptsache und das Fundament des ganzen Waldbaues sind, so nehme ich meinen Ausdruck „frivol“ zurück. S. Mayr.

### **Zusatz der Redaktion.**

Wir dürfen wohl von einem nähern Eintreten auf die vorstehenden, die Wichtigkeit der erhobenen Einwürfe in keiner Weise widerlegenden Ausführungen um so eher absehen, als der Mayr'sche Waldbau auch in der deutschen forstlichen Presse, seitens der Herren v. Fürst, Schwappach, Kienitz und Beck eine einhellige durchaus ablehnende Beurteilung erfahren hat.



## **Holzhandelsbericht.**

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.**

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 29 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

### **Im November 1909 erzielte Preise.**

#### **A. Stehendes Holz.**

(Preise per m<sup>3</sup>. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz mit Rinde.)

#### **Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.**

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 20 cm.)

Brückwald, Brandwald und Rugenwaldungen (Transport bis Interlaken Fr. 2. 50) 200 Stämme, Fi., La. und Kief. mit 1,50 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28. 50. — Rugenwaldungen (bis Interlaken Fr. 2. 50) Lär. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 45. — Zweilütschinenwälder (bis Wilderswil Fr. 2. 50) 100 Fi. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm Fr. 24. — Bemerkung. Im Vergleich zu den letzten Jahren Preissteigerung um Fr. 1—2 per m<sup>3</sup>. Trotz des sehr mittelmäßigen Jahres 1909 für die Fremden-geschäfte des Berner Oberlandes ist die Nachfrage nach bessern Säg-, Bau- und Nutzholzsortimenten eine gute. Die Preissteigerung ist dem geringen Nutzungsquantum an Bauholz infolge Schneebruchschaden vom Frühjahr 1908 zuzuschreiben.

#### **Bern, Waldungen der Burgergemeinde Biel.**

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 14—18 cm für Bau- und von 22—30 cm für Sägholz.)

Bingelzberg (bis Biel Fr. 4—5) 680 La. mit 1,2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27.30; 91 Bu. mit 0,4 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29. — Malbeaur Nord (bis Biel Fr. 4—4. 50)

1163 La. mit 1,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29.50; 38 Bu. Fr. 31. — Malveaur Süd (bis Biel Fr. 3.50) 352 La. mit 1,4 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27.70. — Cheruque (bis Biel Fr. 4) 65 Bu. Fr. 30. — Nidauberg (bis La Heutte Fr. 3) 143 La. mit 2,3 m<sup>3</sup> per Stamm Fr. 26.50; 70 La. mit 0,9 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28. — (bis La Heutte Fr. 3.50) 48 Bu. Fr. 28. (Kropfiges, abgängiges Material.) — Bemerkung. Gesamtquantum zirka 4000 m<sup>3</sup>. Im allgemeinen machte sich eine Preissteigerung für tannees Bau- und Sägholz geltend, welche bei stärkern Sortimenten Fr. 1—1,50 per m<sup>3</sup> gegenüber dem Vorjahr beträgt. Die Nachfrage nach Leitungsfstangen ist geringer wie letztes Jahr, das gleiche gilt bei den Sagbuchen, bei welchen eine Preisverminderung von fast einem Franken pro m<sup>3</sup> eintrat.

#### St. Gallen, Waldungen der Ortsgemeinde Wil.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 12 und 14 cm.)

(Bis Wil Fr 2— 2.50) 989 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.,  $\frac{3}{10}$  La.,  $\frac{1}{10}$  Kief. mit 0,95 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35. (Höchster Preis Fr. 36.70). — Bemerkung. Die Preise sind gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 2 per m<sup>3</sup> höher; leichteres Bauholz ist besonders begehrt. Alte Holzvorräte sind in der Gegend knapp. Sägholz wird immer aus Borarlberg eingeführt.

#### Aargau, Staats- und Gemeindewaldungen, I. und II. Forstkreis.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 10—20 cm.)

(Bis nächste Bahnstation Fr. 1.50—4.50) zirka  $\frac{1}{3}$  Fi.  $\frac{2}{3}$  La., 376 Stämme, mit 0,37 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25.06; 465 Stämme, mit 0,82 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28.92; 1013 Stämme, mit 1,10 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32.32; 872 Stämme, mit 1,77 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35.28; 298 Stämme, mit 2,23 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35.89; 135 Stämme, mit 2,76 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 36.27. — Bemerkung. Kollektivsteigerung vom 2. Dezember in Laufenburg. Gesamtquantum 3,159 m<sup>3</sup>, mit einem Durchschnittserlös von Fr. 33.76 per m<sup>3</sup>. Es waren gegen 80 Bewerber anwesend. Die ziemlich hoch gehaltenen Schätzungen wurden durchgehends erreicht, in manchen Fällen sogar um Fr. 2—4 überschritten.

#### Aargau, Staats- und Gemeindewaldungen, IV. Forstkreis, Aarau.

(Holz ganz verkauft. Einmessung am liegenden Holz ohne Rinde für Säg- und Bauholz, mit Rinde für Sperrholz.)

Staatswaldungen: Tannwald bei Brugg (bis Brugg Fr. 3.50) 201 Fi. mit 0,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24; 57 Fi. mit 0,52 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29.10; 42 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La. mit 0,9 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 33; 42 Kief. mit 1,11 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 37; 12 Kief. mit 1,67 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 45.70. — Stock und Hard bei Muenstein und Birrhardwald (bis Station Fr. 3.50) 243 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La. und Kief. mit 0,20 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 20.50; 34 Kief. mit 0,65 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28. — Rotholz bei Ober-Erlisbach (bis Säge Erlisbach Fr. 4.50) 52 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La. und Kief. mit 0,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. — Stadtwaldungen Aarau. Gönhard (bis Aarau Fr. 3.50) 100 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La. mit 0,55 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25.50; 284 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La. mit 0,72 m<sup>3</sup> per Stamm Fr. 27. — Hungerberg (bis Aarau Fr. 3.50) 95 Stämme,  $\frac{7}{10}$  La.  $\frac{3}{10}$  Fi. mit 1,03 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29.50. — Gemeinde Buchs (bis Station Aarau Fr. 3.50) 120 Fi. mit 2,33 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 36 (schönes Holz); 54 Fi. mit 1,82 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32. — Gemeinde Ober-Erlisbach (bis Aarau Fr. 4) 85 Kief. mit 1,06 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35.50; 35 Fi. mit 2,01 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32.50. — Gemeinde Rupperswil (bis Station Fr. 3.50) 72 Stämme  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La. mit 1,1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30; 77 Stämme  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 1,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32; 90 Fi. mit 0,65 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27. — Gemeinde Suhre (bis Suhre oder Aarau Fr. 3.50) 100 Stämme  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 0,57 m<sup>3</sup>

per Stamm, Fr. 25; 217 Fi. mit  $1,04 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 30.80; 19 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit  $1,31 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 33.60; 102 Fi. mit  $1,56 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 32; 8 La. mit  $5,5 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 38. — Gemeinde Teufental (bis zum Dorf Fr. 3) 28 Beymkief. mit  $0,4 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 26.10 — Gemeinde Unter-Erlisbach (bis Marau Fr. 3.50) 38 Kief. mit  $0,77 \text{ m}^3$  per Stamm Fr. 33; 42 Stämme  $\frac{6}{10}$  La.  $\frac{4}{10}$  Fi. mit  $1,5 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 31.50. — Gemeinde Beltheim (bis Station Wildegge Fr. 4) 34 Fi. mit  $1,37 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 30; 6 Kief. mit  $1,23 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34.50. — Bemerkung. Gesamtquantum  $3074 \text{ m}^3$  kollektiv versteigert. Bei anziehenden Preisen schlanker Abjag. Bei einem Mittelstamm von  $0,91 \text{ m}^3$  (1908/1909  $0,84 \text{ m}^3$ ) Durchschnittserlös Fr. 30.23, welcher einer Preissteigerung von Fr. 0.78 per  $\text{m}^3$  oder  $2\%$  entspricht.

### Margau, Stadtwaldungen Lenzburg.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 12 und 22 cm. Einmessung ohne Rinde.)

Lenzhard (bis Verbrauchsort) Fr. 3.50) 95 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La. mit  $1,83 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 33; 173 Fi. mit  $0,42 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 25.70; (bis Verbrauchsort Fr. 4—5) 27 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Kief. mit  $1,55 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 32.10; (bis Verbrauchsort Fr. 3.50) 63 Fi. mit  $0,47 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 24; 81 Fi. mit  $0,71 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 27.10; (bis Verbrauchsort Fr. 3.80) 22 Beymkief. mit  $1 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34. — Lütisbuch (bis Verbrauchsort Fr. 5.50) 2 Fi. mit  $5 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 37. — Bemerkung. Kollektivsteigerung. Mehrerlös gegenüber dem Vorjahr bei Mittelstamm von  $0,9 \text{ m}^3 = 3,23\%$ .

### Margau, Staats- und Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Zofingen.

(Einmessung ohne Rinde.)

Gemeinde Murgental (bis Murgental Fr. 2.50) 100 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit  $0,32 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 24; 67 Stämme,  $\frac{8}{10}$  La.  $\frac{2}{10}$  Fi. mit  $1,8 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34.10; 81 Stämme,  $\frac{9}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Fi. mit  $1,43 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 29.10; (bis Langenthal Fr. 4) 10 La. mit  $3 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34 (mit Rinde gemessen). — Gemeinde Brittnau (bis Bahnstation Fr. 2.50—3.50) 150 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La. mit  $0,55 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 24.75 (mit Rinde gemessen); 150 Stämme  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La. mit  $0,63 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 27; 640 Fi. mit  $0,45 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 24 (mit Rinde gemessen); 250 Stämme,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La. mit  $1,45 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 30.10; 557 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La. mit  $1,63 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 31.75; 100 Fi. und La. mit  $1,07 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 27; 295 Stämme,  $\frac{5}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Kief. mit  $1,50 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 30.35; 320 Stämme,  $\frac{2}{10}$  Fi.  $\frac{8}{10}$  La. mit  $1,85$  per Stamm, Fr. 32.50; 12 Fi. mit  $2,25 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 35; 400 Stämme,  $\frac{2}{10}$  Fi.  $\frac{8}{10}$  La. mit  $0,40 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 24. — Gemeinde Rotrist Lannacker 110 Stämme, meist La. mit  $1,5 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 30.90; 73 Stämme, meist La. mit  $2,0 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 35.10. — Langholz 60 La. mit  $0,51 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 26; 80 La. mit  $1,43 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 29. — Gemeinde Reitnau 18 Kief. mit  $0,6 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 35; 128 Stämme,  $\frac{6}{10}$  La.  $\frac{4}{10}$  Fi. mit  $1,3 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 30.50; 40 La. mit  $2,25 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 33; 11 La. mit  $3,20 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34. — Bemerkung. Steigerungen vom November. — Staatswaldungen: Rölliker Lann (bis Bahnstation Fr. 3.50—4) 75 Stämme, meist La. mit  $1,05 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 31.50. — Langholz (bis Bahnstation Fr. 3.50—4) 35 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La. und Kief. mit  $0,8 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 27.50; 32 Stämme,  $\frac{9}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Fi. und Kief. mit  $2,25 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 33. — Glashütten (bis Bahnstation Fr. 3.50—4) 100 Fi. mit  $0,36 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 24.30; 67 Stämme,  $\frac{2}{3}$  La.  $\frac{1}{3}$  Fi. mit  $1,1 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 27; 45 La. mit  $2,55 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 33.55. — Gemeinde Rölliken 90 Stämme, meist

La. mit 0,81 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27.10; 25 Stämme, meist La. mit 1,75 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34.50; 105 Stämme, meist La. mit 2,47 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 37.10; 70 Stämme, meist La. mit 3,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 33.70. — Gemeinde Marburg (bis Bahnstation Fr. 1.80—2) 60 Stämme,  $\frac{1}{2}$  La.  $\frac{1}{2}$  Fi. mit 0,75 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28; 40 Stämme,  $\frac{3}{4}$  La.  $\frac{1}{4}$  Fi. mit 2,25 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34.10. — Gemeinde Gränichen (bis Bahnstation Fr. 4—5) 252 Stämme,  $\frac{2}{3}$  Fi.  $\frac{1}{3}$  La. mit 1,23 m<sup>3</sup> per Stamm Fr. 31.30; 80 La. mit 3,10 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35.25. — Gemeinde Kirchleerau (bis Bahnstation Fr. 5—6) 126 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 0,56 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27; 18 Stämme,  $\frac{5}{10}$  La.  $\frac{3}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  Kief mit 1,13 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30. — Gemeinde Ober-Entfelden 160 Stämme  $\frac{2}{3}$  La.  $\frac{1}{3}$  Fi. mit 2,2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34.10. — Gemeinde Düringen (bis Bahnstation Fr. 3—4) 108 Stämme,  $\frac{2}{3}$  Fi.  $\frac{1}{3}$  La. mit 1,17 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28.50; 142 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 1,95 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32.05. — Gemeinde Herfheim 145 Stämme,  $\frac{4}{5}$  Fi.  $\frac{1}{5}$  La. mit 1,11 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30.30. — Gemeinde Vorderwald (bis Bahnstation Fr. 3) 74 Stämme,  $\frac{2}{3}$  Fi.  $\frac{1}{3}$  La. mit 1,03 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28.50; 27 La. mit 3,28 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35. — Bemerkung. Steigerungen anfangs Dezember.

## B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

### a) Nadelholz-Laugholz.

#### Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Forst (Transport bis Neuenegg Fr. 3) 42 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl., Fr. 33; 52 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 27; 27 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl., Fr. 23. — Ghyberg (bis Mühleberg Fr. 3) 110 m<sup>3</sup>,  $\frac{8}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  Kief. III. Kl., Fr. 30.50. — Bremgartenwald (bis Bern Fr. 3.50) 79 m<sup>3</sup>,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La. III. Kl., Fr. 25.25; 69 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  La. III. Kl., Fr. 26.50. — Rönizberg (bis Bern Fr. 3.50) 54 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 28; IV. Kl., Fr. 25. — Wylerwald (bis Bern Fr. 3.50) 45 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl., Fr. 25. — Schopthalenwald (bis Bern Fr. 3.50) 165 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 25; IV. Kl., Fr. 23. — Bemerkung. Abfuhr günstig. Preise allgemein, aber namentlich für die starken Sortimente gestiegen. Lebhafteste Nachfrage nach Säg- und Bauholz.

#### Luzern, Waldungen der Korporation Malterß-Schwarzenberg.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Bannwald Rüteneu (bis Station Malterß Fr. 4) 110 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 27.55. — Bemerkung. Schlankes, astreines Holz. Preise in diesem Waldgebiet höher als letztes Jahr wegen Zufälligkeit. Schluß auf die allgemeine Situation daher nicht angezeigt.

#### Graubünden, Stadtwaldungen Chur.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

(Bis Bahnhof Chur Fr. 1.50—2.20) 328 m<sup>3</sup> Fi., La. und Lä. IV. Kl., Fr. 23—28.

#### Thurgau, Staatswaldungen.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Länikon (bis Verbrauchsort Fr. 2) 7 m<sup>3</sup> Kief. II. Kl., Fr. 34; 75 m<sup>3</sup>,  $\frac{2}{3}$  La.  $\frac{1}{3}$  Fi. II. und III. Kl., Fr. 36; 27 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. IV. Kl., Fr. 27; 7 m<sup>3</sup> Kief. IV. Kl., Fr. 26; 14 m<sup>3</sup>,  $\frac{2}{3}$  Fi.  $\frac{1}{3}$  La. V. Kl., Fr. 23. — Bemerkung. Abfuhr sehr günstig. Erlös im Durchschnitt zirka 20 % höher als Schätzung. Starkes Bauholz sehr begehrt.



## **b) Nadelholzflöße.**

### **Bern, Bürgerwaldungen von Sumiswald.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Waldungen bei Wasen (Transport bis Wasen Fr. 2.50) 500 m<sup>3</sup>,  $\frac{9}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Fi. I. Kl. b Fr. 34 (Höchster Preis Fr. 35). — Bemerkung. Sägholz findet guten Absatz.

### **Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Bern.**

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Bremgarten (bis Bern Fr. 3.50) 27 m<sup>3</sup> Weymkief. I. Kl. Sp., Fr. 47.60; 22 m<sup>3</sup> Weymkief. II. Kl. b, Fr. 32.60; 62 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a, Fr. 35. — Gurten (bis Kehrsatz Fr. 3) 16 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a, Fr. 33. — Bemerkung. Abfuhr günstig. Preise gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2—3 per m<sup>3</sup> gestiegen. Bemerkenswert sind die hohen Preise die für Weymutskiefern-Sägholz bezahlt werden; dabei finden sich für diese Holzart immer mehr Verwendungs- und daher auch Absatzmöglichkeiten.

### **Luzern, Waldungen der Korporation Malters-Schwarzenberg.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Bannwald Rüteneu (bis Station Malters Fr. 4) 56 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. a, Fr. 31.47 (schlankes, astreines Holz).

### **Graubünden, Stadtwaldungen Chur.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Rotplatte (franko Bahrampe Chur) 117 m<sup>3</sup>,  $\frac{5}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Lä. und Kief. I.—III. Kl., Fr. 33. — Oberes Mittenbergläger (bis Bahnhof Chur Fr. 2.20) 254 m<sup>3</sup>,  $\frac{3}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Lä. und Kief. I. und II. Kl., Fr. 31; III. Kl., Fr. 23. — Ohsenberg (bis Bahnhof Chur Fr. 2.20) 301 m<sup>3</sup>,  $\frac{5}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La. u. Lä.  $\frac{4}{10}$  Kief. I. u. II. Kl., Fr. 40.05; III. Kl., Fr. 24. — Hinter Mittenbergläger (bis Bahnhof Chur Fr. 1.70) 69 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{10}$  Fi.  $\frac{5}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Lä.  $\frac{3}{10}$  Kief. I. und II. Kl., Fr. 35; III. Kl., Fr. 23. — Wetterweide (bis Bahnhof Chur Fr. 1.70) 101 m<sup>3</sup>,  $\frac{3}{10}$  Fi.  $\frac{2}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Lä.  $\frac{4}{10}$  Kief. I. und II. Kl., Fr. 34; III. Kl., Fr. 24. — Oberschwarzwald (bis Bahnhof Chur Fr. 1.70) 160 m<sup>3</sup>,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La. I. und II. Kl., Fr. 33; III. Kl., Fr. 25. — Unterschwarzwald (bis Bahnhof Chur Fr. 1.70) 114 m<sup>3</sup>,  $\frac{5}{10}$  Fi.  $\frac{5}{10}$  La. I. und II. Kl., Fr. 32; III. Kl., Fr. 25. — Altschuk (bis Bahnhof Chur Fr. 1.50) 385 m<sup>3</sup>,  $\frac{3}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Kief. und Lä. I. und II. Kl., Fr. 33.25; III. Kl., Fr. 28. — Bemerkung. Bei nicht sehr reger Nachfrage, resp. allgemeiner Vorgabe von Sinken der Holzpreise Mehrerlös bei den Sommer Schlaghölzern gegenüber dem Vorjahr Fr. 1.10 per m<sup>3</sup>, gegenüber 1907 Fr. 1 im Durchschnitt aller Klassen.

### **Graubünden, Waldungen der Gemeinde Filisur.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Fluhwald (bis Station Wiesen Fr. 2) 47 m<sup>3</sup> Lä. I. u. II. Kl. a, Fr. 63.50; III. Kl., Fr. 24. — Löferwald (bis Station Wiesen Fr. 6) 13 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. a, Fr. 26; I. und II. Kl. b, Fr. 19; III. Kl., Fr. 15. — Bannwald (bis Station Wiesen Fr. 7) 59 m<sup>3</sup> Fi. I. und II. Kl. a, Fr. 26; III. Kl., Fr. 15; 43 m<sup>3</sup> Fi. I. und II. Kl. b, Fr. 18. — Bemerkung. Wenig Konkurrenz und geringe Kaufkraft. Preise immer noch gedrückt.

### **Graubünden, Waldungen der Gemeinde Zuoz.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

God Curtinellas (bis Verbrauchsorte Fr. 6.50) 329 m<sup>3</sup> Lä. I. und II. Kl. a, Fr. 51.65; 36 m<sup>3</sup> Fi. I. und II. Kl. a, Fr. 41.80.

### **c) Laubholz, Langholz und Klöße.**

#### **Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.**

(Per m<sup>3</sup> mit Rinde.)

Brückwald, Großer Rugen und Zweilütschinenwälder (Transport bis Interlaken Fr. 2.50) 120 m<sup>3</sup> Bu. IV. Kl. Fr. 28; Bu. V. Kl. Fr. 26. — Bemerkung. Schwächere Nutzholzfortimente aus Nachhieben in Schneebruchbeständen.

### **d) Papierholz.**

#### **Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.**

(Per Ster.)

Sädelbach (Transport bis Schönbühl Fr. 3.50) 48 Ster Fi. II. Qualität Fr. 10.20. — Bemerkung. Preise flau.

#### **Margau, Stadtwaldungen Lenzburg.**

(Per Ster.)

Lenzhard (bis Station Lenzburg inkl. Verlad. Fr. 1.50) 60 Ster Fi. Fr. 13. — Bemerkung. Preis pro 1908 Fr. 14.25 per Ster.

### **e) Brennholz.**

#### **Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.**

(Per Ster.)

Brückwald (Transport bis Interlaken Fr. 1) 30 Ster Bu. Scht. Fr. 15.50; Bu. Anp. Fr. 14. — Großer Rugen (bis Interlaken Fr. 2) 150 Ster Bu. Scht. Fr. 14; Bu. Anp. Fr. 13. — Zweilütschinenwälder (bis Interlaken Fr. 2.50) 300 Ster Bu. Scht. Fr. 14; Bu. Anp. Fr. 13. — Bemerkung. Infolge Ueberproduktion ist der Brennholzmarkt sehr flau. Die mit Dachpappe abgesicherten Brennholzvorräte aus den Staatswaldungen konnten pro Herbst- und Winteranfang 1909 noch immer nicht vollständig abgesetzt werden, obschon der Preis um Fr. 1—2 per Ster zurückgegangen ist.

#### **Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.**

(Per Ster.)

Bremgartenwald (bis Bern Fr. 2) 81 Ster Fi. Anp. II. Qual. Fr. 11.75. — Schermenwald (bis Bern Fr. 2) 285 Ster Fi. Anp. I. Qual. Fr. 12.20. — Bemerkung. Abfuhr günstig.

---

### **Inhalt von Nr. II/12**

#### **des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.**

**Articles:** Travaux de défense exécutés dans le Tessin de 1876 à 1908. — Le châtaignier et son rendement. — Protection des forêts. — Importation et exportation des principaux articles (bois). — **Communications:** Message du Conseil fédéral à l'assemblée fédérale concernant la participation de la Confédération aux frais des mensurations cadastrales. — Un caprice de la nature. Les trois épicéas du Locle. — **Chronique forestière.** — **Mercuriale des bois.**